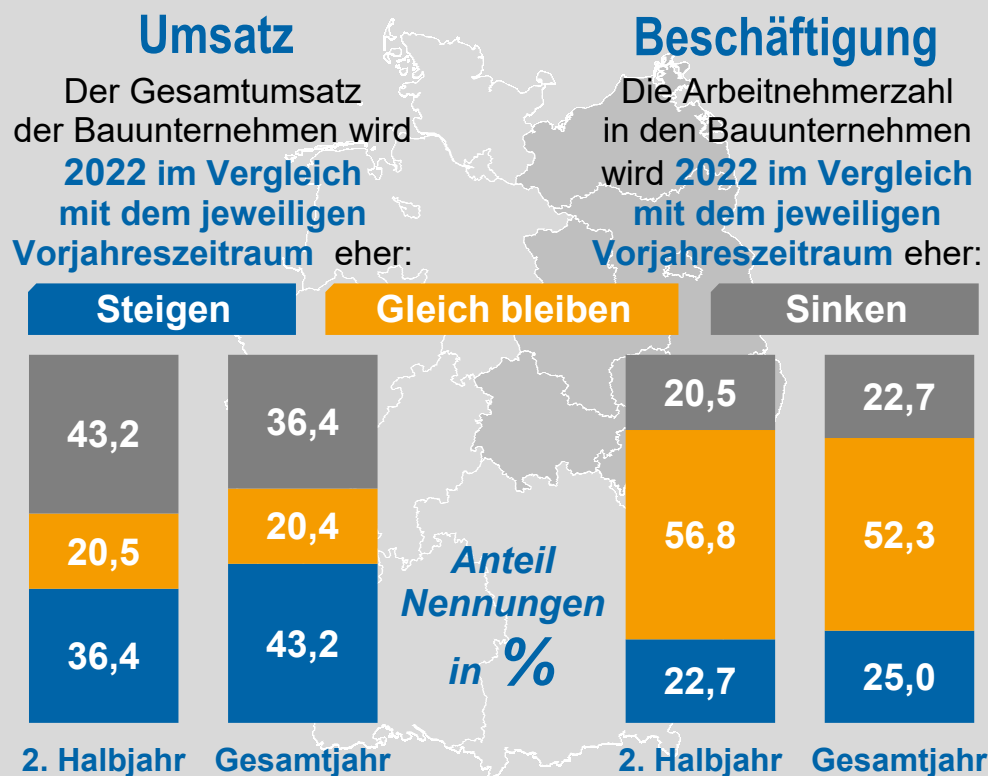


Konjunkturertrübung Bauhauptgewerbe Ostdeutschland

Im zweiten Halbjahr 2022 gehen entsprechend einer Umfrage des BIVO von September 2022 über vierzig Prozent der Unternehmen des ostdeutschen Bauhauptgewerbes von nominal (nicht preisbereinigt) sinkenden **Umsatzerlösen** aus.

Auf Grund einer vergleichsweise dynamischeren Umsatzentwicklung in der ersten Jahreshälfte, zeigt sich im Hinblick auf das Gesamtergebnis 2022 ein etwas günstigeres Bild. Unter Berücksichtigung des in Relation zum Vorjahr zu verzeichnenden enormen Preisanstieges bei der Erstellung von Bauwerken, fußend auf der Materialpreisexplosion, Lieferengpässen und dem Fachkräftemangel, ist jedoch kaum noch mit realem Wachstum zu rechnen.



Quelle: Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO), Blitzumfrage September 2022